



Im Gottesdienst am 27.06.2021 konnten die beiden Konfirmandinnen des Jahres 2020 der Gemeinde Brühl nach einer pandemiebedingten Wartezeit von über einem Jahr endlich ihr Konfirmationsgelübde abgeben.

Hirte Günter Felsner legte nach dem Bibelvers aus dem 2. Brief an die Thessalonicher Kap. 3, Vers 3: „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“ auch der Gemeinde in Brühl die Zusage für die ewige Begleitung und Stärkung Gottes auf dem gesamten Lebensweg nahe. Er hob bereits in seiner Predigt an die Gemeinde die Konfirmandinnen hervor und lobte sie für den Mut, den Glauben zu hinterfragen und sich anschließend zu Gott und der Christenheit zu bekennen. Er rief die beiden Jugendlichen dazu auf, die Kirche, das Gemeindeleben und den Glauben aktiv mitzugestalten, da es auch ihre Kirche, ihre Gemeinde und ihr Glaube sei.

Im Mitdienen verglich Priester Hendrik Marks, Vorsteher der Gemeinde Brühl, das Leben mit einem Wettkampf, bei dem eigene Kräfte aufzuwenden seien. Durch Hilfen und Tipps und Kraft eines Trainers gelinge der Sieg. Gott sei der Trainer. Seine Stärkung könne hinzu genommen werden und so das Glaubensziel erreicht werden. Der Sieg dieses Wettkampfes sei allerdings größer als jeder Goldpokal. Es sei das ewige Leben bei Gott.

Nach der Sündenvergebung für die ganze Gemeinde forderte Hirte Günter Felsner die beiden Konfirmandinnen in der persönlichen Ansprache auf, Gottes Segen sich ausbreiten zu lassen. Gott gebe auch dazu seine Hilfe und jeder aus der Gemeinde unterstütze. Die Konfirmandinnen sprachen das Gelübde laut und erhielten den Segen zu ihrem Versprechen, Gott treu zu sein. Nach der Feier des heiligen Abendmahls und Abschlussegens erhielten die Beiden Gratulationen im vorgegebenen hygienischen Rahmen. Auch ihr Konfirmandenlehrer richtete noch einige Worte an die Mädchen.

27. Juni 2021

Text: Marvin Franz

Fotos: Pascal Reiser

